



Medieninformation Zukunftsorte / da und dort – Lernen im interregionalen Netzwerk

Schwerpunkt Ortskernentwicklung Inspirationswerkstatt „Zukunft Ortskern“

13. & 14. September 2018 in Moosburg

www.zukunftsorte.at | www.daundort.com

Moosburg / Wien, 24. August 2018 - Städte und Dörfer in ganz Europa kämpfen mit leeren Ortskernen. Vor den Türen der Gemeinden werden Einkaufszentren und Wohnsiedlungen angelegt, die alten Ortskerne verstummen. Im schlimmsten Fall entsteht durch die fehlenden Aktivitäten Leerstand in ehemals lebendigen Zentren. Man spricht vom Donut-Effekt, der die Ortskerne leer frisst. Im Rahmen einer zweitägigen Denk- und Inspirationswerkstatt in Moosburg wollen der Verein Zukunftsorte Österreich, der Kärntner Gemeindebund und die Fachhochschule Kärnten Gemeindevertreter_innen motivieren, den Blick auf den eigenen Ortskern zu schärfen und Ideen auszutauschen.

„Wenn es darum geht, ein Ortszentrum wach zu küssen, müssen nicht nur **Aktivitäten ins Zentrum** gebracht werden“, sagt Veranstaltungs-Mitorganisator **Roland Gruber** (Mitgründer Zukunftsorte, Geschäftsführer nonconform). „Auch ein **Perspektivenwechsel** und ein **langer Atem der Beteiligten** sind notwendig. Der **Ortskern** muss wieder zu einem **Testlabor für eine vitale Zukunft** werden.“

Die Zukunftsorte-Veranstaltung „**Zukunft Ortskern**“ widmet sich konzentriert diesem Thema und spricht **viele Facetten der Ortsentwicklung** an. **Expertenblicke** von außen sind ebenso Teil des dichten Programms wie **Geschichten aus unterschiedlichen Gemeinden**, die sich der Wiederbelebung des Ortskerns verschrieben haben. So kommen am **Donnerstag, 13. September** Impulse von **Bundesminister Josef Moser** sowie **Daniel Fellner**, Kärntner Landesrat für Raumordnung und Gemeindeplanung.

Erich Biberich, Zentrums kümmerer von **Trofaiach** berichtet von der aktuellen Ortszentrumsentwicklung in der steirischen Stadtgemeinde berichtet. Bürgermeister **Helmut Wallner** und Amtsleiterin **Sabrina Popp** erzählen, wie es dazu kam, dass die 900-Einwohner-Gemeinde **Hinterstoder** (OÖ) den **Europäischen Dorferneuerungspreis** gewinnen konnte und welche Rolle die Ortskernentwicklung dabei gespielt hat. **Impulsvorträge im Pecha Kucha-Stil** (20 Folien à 20 Minuten) von Bürgermeister_innen aus Zukunftsorten sowie Kärntner Gemeinden, die Teil des Ortskernstärkungs-Förderprogramms sind liefern **Kurzgeschichten zu Ortskernen**. **Studierende** der Fachhochschule Kärnten und der Technischen Universität Wien präsentieren ihre Überlegungen für zukünftige, lebendige Ortszentren.

Am **Freitag, 14. September** erläutert **Herbert Gaggl**, Bürgermeister der Gemeinde **Moosburg**, wie sich Ortskernstrategie und Gemeindeentwicklung sinnvoll ergänzen. In weiteren Vorträgen beleuchtet u. a. **Korbinian Kroiß** das Potential einer **professionellen Ortskernkümmerer-Institution** (Masterarbeit an der Bauhaus Universität Weimar), **Alexander Schmid**, Vorsitzender der Standort- und Marketinggesellschaft Region **Miesbach (Bayern)** stellt die Frage: Warum nicht dort arbeiten, wo andere Urlaub machen? Welches Potential hat „**Co-Workation**“ für Orte und Ortsmitten? Weiters steht ein **Speed-Workshop** mit den Teilnehmer_innen und Referent_innen am Programm. Die



Themen, unter anderem: Wie können wir Erdgeschoßzonen in den Ortskernen wieder wach küssen? Welche alternative Nutzungen bieten für Ortsmitten eine Chance? Was können professionelle Ortskernkümmerer zur Belebung des Zentrums beitragen? Welche raumplanerischen Maßnahmen sind notwendig?

Das **gesamte Programm** zum Download unter www.daunddort.com/programm-moosburg.html

Die Daten zu „Zukunft Ortskern“:

Donnerstag, 13. September 2018, ab 14:00 Uhr & Freitag, 14. September 2018, 9:00 bis 13:30 Uhr
Veranstaltungsort: Karolingersaal im Gemeindezentrum Schallar, Feldkirchnerstr. 2, 9062 Moosburg
Die Teilnahme an der Veranstaltung „Zukunft Ortskern“ ist kostenlos.

Um **Anmeldung** bis zum 10. September 2018 bei Ruth Knes (ruth.knes@ktn.gde.at, T +43 4272 83400-37) wird gebeten.

Der zweite Teils des Themenschwerpunkts Ortskernentwicklung folgt am 15. & 16. November 2018 in Bad Blumau.

Über „Zukunftsorte und „da und dort – Lernen im interregionalen Netzwerk“

Der **Verein Zukunftsorte** ist die **Plattform der innovativen Gemeinden Österreichs**. Zukunftsorte sind Gemeinden mit Weitblick, die ihre Entwicklung selbst in die Hand nehmen, auf Innovation und mutige Projekte setzen und lebenslanges Lernen in den Mittelpunkt stellen. Aktuell sind zwölf österreichische Gemeinden Mitglied im Verein, darunter die Marktgemeinde Nenzing. Mit dem **LEADER-Projekt „da und dort – Lernen im interregionalen Netzwerk“** forcieren die Zukunftsorte gemeinsam mit der bayrischen Partnerregion Landkreis Miesbach den überregionalen und internationalen Austausch und wollen das interkommunale Bildungsnetzwerk weiter ausbauen, Innovationen vorantreiben und ländliche Gemeinden langfristig stärken. Im Rahmen von **halbjährlich wechselnden Präsidenschaften und Themenschwerpunkten** übernehmen jeweils ein oder zwei Zukunftsorte die inhaltliche Verantwortung und laden zu mehrtägigen Themenkonferenzen bzw. Einzelveranstaltungen. So sollen die praktischen Erfahrungen und Erkenntnisse aus aktuellen Projekten in ländlichen Gemeinden überregional geteilt werden und zu neuen Innovationen und Ideen anregen. Ein wichtige Rolle kommt dabei Weg- und Zugezogenen („Ausheimische“ und „Neuheimische“) zu, die mit ihren Erfahrungswelten wertvolle Inputgeber für ländliche Gemeinden darstellen.

www.daunddort.com | www.zukunftsorte.at

Pressekontakt und Rückfragehinweis

die jungs kommunikation e. U.

T:+43 1 216 48 44 22 | M: +43 699 100 88 057

office@diejungs.at | www.diejungs.at

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LÄNDERN UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete

